

# Wissenschaftshafen Magdeburg ist Zukunftsort Sachsen-Anhalt



Auf der letzten Station seiner Sommer-Radtour durch Sachsen-Anhalt hat Wirtschaftsminister Sven Schulze die Auszeichnung „Zukunftsort Sachsen-Anhalt“ an den Wissenschaftshafen Magdeburg übergeben.

Auf dem Gelände des ehemaligen Handelshafens entsteht mit dem Wissenschaftshafen Magdeburg ein modernes Stadtquartier und ein Wissenschafts- und Forschungsstandort, an dem Gewerbe-, Wohn-, und Dienstleistungsnutzungen durch die Lage zur Elbe auch mit Freizeit und Tourismus verknüpft werden sollen.

Durch Neuansiedlungen und Modernisierungen entwickelt sich der Standort zum Zentrum für Innovations- und Wissenstransfer. Der Umbau des Handelshafens ist damit ein Symbol für den Wandel Magdeburgs von der Stadt des Schwermaschinenbaus zur Stadt der Wissenschaft. In der „Elbfabrik“ des Fraunhofer IFF im Magdeburger Wissenschaftshafen, die am 14. September 2023 eröffnet werden soll, werden künftig neue Technologien und digitale Arbeitswelten erforscht und auch für kleine und mittlere Unternehmen erlebbar gemacht. Das neue Gebäude erweitert das im Wissenschaftshafen befindliche Virtual Development and Training Centre VDC des Fraunhofer IFF und soll als Gebäudekomplex „Elbfabrik“ auch neue Forschungsschwerpunkte des Instituts beheimaten.

Minister Sven Schulze würdigt den Wandel im historischen Hafensareal: „Im Magdeburger Wissenschaftshafen arbeiten Wirtschaft und Forschung Hand in Hand. Am Standort werden nicht nur viele hochwertige Arbeitsplätze geschaffen, es eröffnen sich zudem immer neue Perspektiven für Industriepartnerschaften. Die neue ‚Elbfabrik‘ des Fraunhofer IFF und der transPORT-Initiative der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, bei der ein medizintechnisches Hightech-Ökozentrum errichtet wird, werden diese Entwicklung vorantreiben.“

Ansässige Forschungsinstitute sind neben dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), der Forschungscampus Stimulate, das ifak – Institut für Automation und Kommunikation e.V., das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,

das Galileo-Testfeld Sachsen-Anhalt und das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Experimentelle Fabrik. Zudem sind Unternehmen wie die Neoscan Solutions GmbH, die metra Tec GmbH oder MIAM – Magdeburger Industriearmatur-Manufaktur GmbH im Wissenschaftshafen beheimatet.

<https://mwl.sachsen-anhalt.de/news-detail/minister-sven-schulze-zeichnet-wissenschaftshafen-als-zukunftsort-aus>